

Büro für Nicht-Auffälligkeiten

Mitarbeit in einem Forschungsprojekt

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VTP-L-521.18F.001_WF / Moduldurchführung
Modul	Theaterpädagogik-Modul
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Andreas Bürgisser (AB)
Anzahl Teilnehmende	3 - 7
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Künstlerisches Forschungsinteresse bei Schülerinnen und Schülern zu wecken. Forschungsprozesse zu fördern im Spannungsverhältnis von Eigenermächtigung der SuS und methodischer wie inhaltlicher Rahmen- und Struktursetzung als Aufgabe der Leitung. Ausgehend von soziologischen Theorien theaterpädagogische Formen und Formate entwickeln. Erkenntnisse und Erlebnisse aus dem Prozess in eine Aufführungssituation zu überführen.
Inhalte	Wir vom Büro für Nicht-Auffälligkeit erkunden künstlerisch- forschend die Schauspielschule. Ausgehend von soziologischen Theorien suchen wir in der Rahmung der Schule nach der Grenze, die zwischen "auffällig" und "nicht-auffällig" liegt. Wir entwickeln und führen Krisenexperimente durch, also Störungen im Gewohnten und Alltäglichen. Dabei suchen wir das grösst mögliche Unerwartete und die kleinst mögliche Irritation. In einem zweiten Schritt treffen wir auf eine 5. Klasse in Amriswil TG, welche ihre Schule bereits seit Oktober 2017 mit demselben Fokus untersucht. Gemeinsam entwickeln wir die Forschung weiter. Wir versuchen uns an Formaten, um unsere Ergebnisse und Erlebnisse mit einer Öffentlichkeit zu teilen.
Bibliographie / Literatur	Garfinkel, Herald.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer und Flipchart
Dauer	Anzahl Wochen: 10 (FS: Wo:08-13/16-19) / Modus: 1x3h/Wo_Mo, 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 60h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung An folgenden Montagen gehen wir gemeinsam in die Schulklasse nach Amriswil TG: 5. März/30. April: Zürich ab: 7:07, Zürich an 12:51. Dazu kommt ein Dienstags-Termin für alle: 24. April. Und noch pro Student_in, an einem der folgenden Daten: 13./20./27. März. Jeweils auf den 11:37 Zug ab Zürich. Retour: 16:51 Ankunft in Zürich. Fahrtkosten können abgerechnet werden.